

memoio = tiek
Amt der Tiroler Landesregierung
Fräs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 17. März 1990, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst hält der Hochdruckeinfluß an. Bei schwachen
Südostwinden steigt die Nullgradgrenze tagsüber auf 3000m.

Auf Grund der Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung kann es zu
vereinzelteten Naßschneerutschen kommen, die für höhergelegene
Straßen Tirols eine örtlich geringe Lawinengefahr bedeuten.

örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch
die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen
zu beachten sind.

Auch in den Tourengebieten herrschen allgemein sichere Verhält-
nisse. In schattseitigen, vor allem kammnahen Steilhängen muß
noch eine örtlich geringe Schneebrettgefahr beachtet werden. Die
tageszeitlich bedingte Durchweichung der Schneedecke erfordert
zusätzlich Vorsicht.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr: SO	19 km/h	Böen:	- km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr: SSO	26 km/h	Böen:	- km/h
Wendelstein	7.00 Uhr: SSO	17 km/h	Böen:	- km/h
Sonnblick	7.00 Uhr: SSO	30 km/h	Böen:	56 km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr: SSO	17 km/h	Böen:	- km/h

Temperatur in 2000 m : um +5 Grad, in 3000 m : um 0 Grad

Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und
Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorus-
stützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
Sonntag, ca. 8.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp